

Kurzfassung Ski-Club-Chronik 1958 - 2008

Der Ski-Club wurde am 02.10.1958 von 34 Skifahrern gegründet. 1978 hatte er 270 Mitglieder. 1981 waren es 400 und drei Jahre später 500. Zum 01.01.2008 gehörten dem Club 636 Mitglieder an.

Dem Gründungsvorstand Wolfgang Falkenstein folgte im Amt 1965 Horst Eickert und 1980 Willi Patzelt. Seit 1999 wird der Ski-Club von Alexander Patzelt geführt.

Das wichtigste Vereinsziel ist der Skilauf. In den Jahren 1960 bis 1968 wurden bei günstiger Schneelage Wochenendfahrten hauptsächlich mit dem Bus zum Arnsberg und Kreuzberg organisiert. Dies umso mehr als der Club während dieser Zeit am Kreuzberg die Gemündener Hütte gepachtet hatte. Die Skifahrer konnten sich dort aufwärmen, ihr Essen kochen und übernachten.

1959 war die erste Clublehrfahrt zum Feldberg (Schwarzwald), 1976 die erste Kinder- und Jugendskifreizeit nach Achenkirch (Österreich) und 1982 die erste Familienfreizeit nach Lenzerheide. Diese Skifreizeiten werden seither jährlich wiederholt und von den Mitgliedern gern angenommen. Im Winter 2006/07 waren die Jugendskifreizeit mit 47 Jugendlichen und 5 Betreuern und das Winterweekend mit 44 Teilnehmern und 7 Betreuern jeweils in Kaltenbach ein voller Erfolg. Weitere 156 Skifahrer freuten sich über das Naturerlebnis in Stuben, Leogang, Zillertal sowie über die Faschingsfahrt und Osterfreizeit. Die sportliche Note kommt bei den jeweiligen Abschluss-Rennen besonders zur Geltung.

Beim Riesentorlauf am 31.01.1965 waren erstmals vier Clubmitglieder in der Rhön am Start. Die meisten Teilnehmer hatten wir mit 23 Jugendlichen am 17.01.1981 beim Riesentorlauf in Oberweisenbrunn. Ein Höhepunkt im Rennsport waren die Vereinsmeisterschaften in Heigenbrücken vom 23.02.1985. 14 Jugendliche durchfuhren den Riesenslalom und 12 Mitglieder waren auf der Kessler-Loipe unterwegs.

Der Skilanglauf erlebte seinen Aufschwung im Jahre 1979. Mit 20 Langläufern war die Schnee-Wanderung am 13.02.1983 auf dem Eselsweg (Mönchberg) eine gut besuchte Veranstaltung. Geführte Langlaufwanderungen gab es z. B. in Les Choches (1983), Bayer. Eisenstein (1984) und in den folgenden Jahren bis 1997. Die Skilangläufer waren auch bei Rennen in den Jahren 1983 bis 1987 im Spessart, Odenwald und in der Rhön erfolgreich.

Die Skigymnastik war von Anfang an bis jetzt im Winterhalbjahr ohne Unterbrechung ein besonders wichtiger Schwerpunkt der Vereinsarbeit. Seit 1971 kann dafür als Dauerlösung die Barbarossa-Sporthalle einmal wöchentlich genutzt werden. Im Herbst 1977 wurde eine zweite Gymnastikstunde eingeführt. Für sie steht seit 1979 die Dr.-Vits-Sporthalle zur Verfügung. Vorher wurde die Kondition in Tanzsälen, Werkräumen und Pausenhallen verbessert.

Die Laufbewegung wurde 1980 im Sommerhalbjahr mit einem wöchentlichen Lauftreff neu belebt und zur Eröffnung der Freiluftsaison mit der Aktion „Trimm-Trab-ins Grüne“ verbunden, zu der am 21.04.1994 50 Läufer kamen. Einen Höhepunkt markierte der 10.11.1983 als unser Club beim Strietwaldlauf 29 Läufer von zusammen 252 Teilnehmern in der Wertung stellte. Im Jahre 2007 waren 25 Läufer 164-mal am Start und legten rd. 1.600 Wettkampfkilometer zurück. In den Jahren 2005 und 2007 erreichten zwei Clubmitglieder drei dritte Plätze bei Bayer. Mannschaftsmeisterschaften. Jedes Jahr werden Clubmitglieder als Unterfränkische Bezirksmeister und Kreismeister geehrt. Den Marathon legten 10 Mitglieder min-

destens einmal, in der Regel aber öfters zurück. Ein Ultraläufer erreichte 1983 beim 100-km-Lauf in Biel nach 12 Stunden und 40 Minuten das Ziel.

Seit 1985 wird jährlich der Theo-Schnabel-Gedächtnislauf, im Jahr 2008 zum 24. Mal organisiert. Es wird eine Kinderstrecke (1,6 km), eine Strecke für Frauen und Hobbyläufer (4,3 km), ein Hauptlauf (10 km) und ein Halbmarathon angeboten. Neu im Programm ist ab 2008 eine Nordic-Walking-Strecke (6 km). An diesem Waldlauf beteiligen sich seit 2002 zwischen 102 und 148 Läufer.

Der Ski-Club ist Ausrichter des Barbarossalaufes, der erstmals am 02.07.2006 gemeinsam mit der Bayer. Sportjugend Kreis Miltenberg (im BLSV) veranstaltet wurde und 2007 und 2008 abermals veranstaltet wurde. Zum ersten Lauf kamen 172 Läufer, ein Jahr später 467 und 2008 974.

Die Kunststoff-Loipe eignete sich sehr gut für ein Konditionstraining. Sie wurde von der Fa. ENKA AG mit Unterstützung der Stadt im Waldgebiet zwischen Schutzhafen in Richtung Fa. ENKA verlegt. Eine kleine Runde war 900 m lang, eine große 1,1 km. Mit 75 Teilnehmern war der Eröffnungslanglauf vom 26.10.1980 über die Erwartungen hinaus gut besucht. Auf der Loipe fanden bis 1982 sieben Langlaufveranstaltungen mit zusammen 287 Teilnehmern statt, davon von unserem Club 148.

Eine sportliche Herausforderung besonderer Art war der Triathlon in den Jahren 1989 bis 1998. Schwimmen, Radfahren und danach Laufen. Diese Strapazen nahmen durchschnittlich 100 Athleten auf sich, nachdem sich in den beiden ersten Jahren 15 bzw. 30 Sportler mit dieser Sportart vertraut gemacht hatten.

Zum sportlichen Programm gehörte in den Jahren 1978 bis 1996 der Orientierungslauf. Der Ski-Club stellte 1988 den Gaumeister und 1996 den Unterfränkischen Bezirksmeister.

Seit 1982 wird im Selbstverlag jährlich zweimal eine Vereinszeitschrift mit der Bezeichnung „Club-Info“ herausgegeben.

Sportabzeichen, Wanderungen, Sommerfeste, Hüttenabende und Kegelabende sind ebenfalls Bestandteile des Clublebens.

Der Ski-Club fühlt sich aber auch mit der Gemeinschaft verbunden und unterstützt örtliche Aktivitäten wie z. B. das musikalische Altstadtfest, den Adventskalender, die Aktion Ferienspaß und dem Marathonschwimmen. Mit der Patenkompanie der Stadt wurde u. a. gekegelt, Schlauchboot gefahren und im Orientierungslauf gewetteifert.

14 Clubmitglieder besitzen einen gültigen Übungsleiter-Ausweis, davon 6 in der Sportart allgemein, 6 Ski alpin, 1 Ski nordisch, drei Mitglieder besitzen weitere Zusatzausbildungen.